

Marburger Bund

EUROPAS GRÖSSTER ÄRZTEVERBAND

Nr. 2/15. Februar 2008

MBZ



Keine Mogelpackung

MB-Mitglieder bei der VKA sollten für alle Fälle gewappnet sein.

Seite 3

Management

Warum Marketing auch schaden kann.

Seite 3

Erfolgreiche Aufforderung

MDK/MDS und Asklepios stimmen Tarifverhandlungen mit MB zu.

Seite 4

Diakonie Mecklenburg

Ärzte erhalten eigenständige Regelungen in AVR DWM.

Seite 5

VKA-Tarifverhandlungen

Situation spitzt sich deutlich

20.–21. Februar folgt 3. VKA-Verhandlungsrunde / Arbeitgeber

Düsseldorf (ass). „Wir sind heute in einzelne Positionen unserer Forderungstabelle detailliert eingestiegen. Auf dieser Verhandlungsgrundlage lässt sich bei der dritten Runde am 20. und 21. Februar weiter aufbauen“. Diese Bewertung von MB-Verhandlungsführer Lutz Hammerschlag unmittelbar nach der 2. Verhandlungsrunde mit der Vereinigung kommunaler Arbeitgeberverbände (VKA) am 28. Januar in Düsseldorf bringt auf den Punkt, was im Wesentlichen Gegenstand der Gesprächsrunden zwischen MB-Verhandlungskommission und VKA-Kommission an diesem Tag war. Der detaillierte Einstieg in die MB-Forderungstabelle und die Darstellung der Vergleichssystematik mit den anderen Tarifbereichen, in denen der MB bereits die Höhe der jetzt auch für



Ärzte müssen ihren Streikwillen nicht mehr unter Beweis stellen – erinnern